

Reichsbank-Disconto 4 1/2 % (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Borsen-Coursblatt.)

Table of stock prices and exchange rates for various locations including London, Berlin, and Frankfurt.

Table of stock prices and exchange rates for various locations including London, Berlin, and Frankfurt.

Table of stock prices and exchange rates for various locations including London, Berlin, and Frankfurt.

Freudenbergsches Conservatorium d. Musik. Eigenes Gebäude. Aelteste u. besuchteste Musik-Schule am Platze.

Zur Confirmation. Empfehle mein reichhaltiges Lager in Uhren: 14-k. gold. Herren-Uhren von 45 Mk.

Fritz Strensch. Kirchgasse 38, gegenüber dem Storchneft. Empfehle meine selbstverfertigten Handluebe von gutem schwebeltem Holz.

Patente H. & W. Patky. Berlin NW. Louisenstrasse 25. Vielbejahrte Hausfrauen verwenden vor den Feiertagen mit Verleihe Suppen-Gesunden.

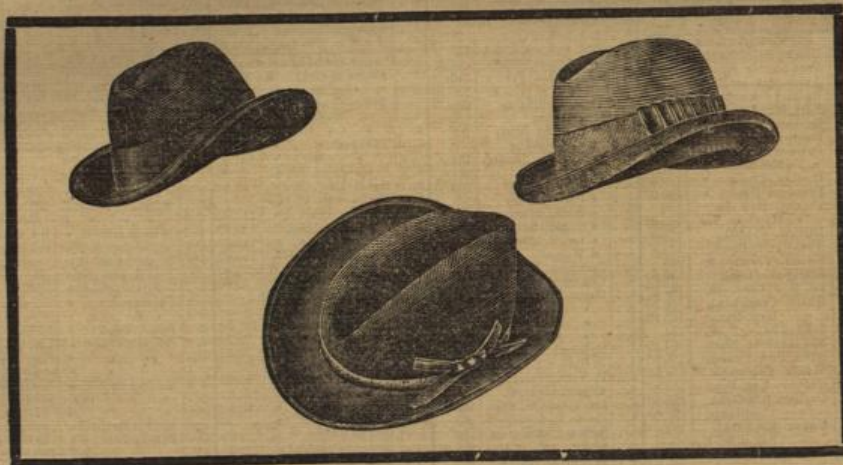
Billig! Zum Reinemachen. Billig! Stirkste verzinnte Putzweimer, nicht rostend, von 70 Pf. an. Best emailirte Eimer, weiss, blau und grau, 1.20 Mk.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator. Bureau und Verfertigerungslokal: 3. Adolphstrasse 3.

Präferwirts (getrodnete) Schnittbohnen (feinste Geflugsmaare) aus jungen seltenen Stangenbohnen per 100 Stammer 40 Pf.

Elsässer Möbel-Stoffe in Velvet, Seide, Cretonne, Gobelin, Crêpe u. s. w. Liberty-Mousseline, Decorations-Stoffe. Englische Tüll-Gardinen.

Herren-Hüte.



Neben hervorragenden Neuheiten in weichen Herren-Hüten, die von der diesjährigen Mode bevorzugt werden sollen, bringen wir auch wieder eine unübertreffliche Auswahl in gesteiften Herren-Hüten jeder Preislage — in beiden Arten die besten Erzeugnisse und die kleidsamsten Formen, deutsche, österreichische, englische und italienische

Fabrikate.

- | | | |
|--------------------|--|-------------------|
| Herren-Hut, | „Prince of Wales“, weiche Form,
1a Filz, 1a Ausführung, | Mark 3.00. |
| Herren-Hut, | „Prince of Wales“, gesteierte Form, | Mark 3.50. |
| Herren-Hut, | „Special-Marke HF“, alle Farben,
weich, | Mark 4.00. |
| Herren-Hut, | italienisches Fabrikat, 15 verschiedene Formen, aparte
neue Farben, | Mark 6.75. |
| Herren-Hut, | englisches Fabrikat, 10 verschiedene Formen, beste
Ausführung, | Mark 6.75. |

Cylinder-Hüte, Chapeaux claques, Knaben-Hüte,
Confirmanden-Hüte, Reise-Hüte,

sehr billige Preise.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 u. 14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 149. Morgen-Angabe.

Mittwoch, den 29. März.

47. Jahrgang. 1899.

(48. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Weltuntergang.

Koman von Rudolph Fass und Charles Munt.

Früher, wie hatte man da die Kunde ersehnt, der Komet sei gefunden, und jetzt, wie fürchtete man sie! Früher sah man darin das Heil, jetzt das Verderben.

O, nur heute nicht, nur heute sollte kein Auge den Kometen am Himmel dort sehen; nur heute nicht, und nicht morgen, und übermorgen auch nicht, denn jeder Tag, den er säumte, jeder einzelne Tag versprach immer mehr die sichere Rettung.

Die Sternwarten wurden belagert von einer angstvoll harrenden Menge. Wer da herantrat, wurde gefragt: „Noch nichts?“

„Noch nichts!“ war die Antwort.

Dann ging es wie ein freundliches Mäuschen hin durch die Menge, und der angstvolle Jug verschwand von allen Gesichtern, und von Mund zu Mund ging es: „Noch nichts!“

Auch in Chicago wurde die Sternwarte belagert. Angstvoll harre man dort. Und oben waren die Refraktoren alle nur nach einem Punkte, nur nach dem Sternbilde des Löwen, gerichtet.

Leute aber harrete die Menge geduldig. Und je mehr der Tag kam, um desto mehr wuchs die Hoffnung der Leute. Dann verlor sich die Menge zum Theil, ein Theil aber blieb, wollte ansharen, die ganze aufsehende Nacht.

Wäglich ein Schrei, eine Panik, ein Auseinanderstieben der Menschen. Was ist's? Ein Weib stürzt einher mit mitternden Haaren. Nickolls Weib.

„Rettet Euch!“ ruft sie mit gellender Stimme.

„Seht Ihr ihn dort, den Kometen, dort... dort... das glühende... flammende... glühende... glühende...“

Ein eifriger Schauer überfliegt die, die es hören. Wie unwillkürlich wenden Aller Blicke sich hin nach dem Himmel. Doch Keiner sieht den Kometen.

Doch nein. Ein Ruf des Entsetzens entfährt einem der Schauer dort oben.

„Was ist es? Was hat er gesehen?“ Noch weiß er es nicht.

„Einem kleinen, hellbunten Fleck, dort... gerade dort, im Sternbild des Löwen.“

„Ob er es ist?“

„Ja, er ist es.“

Und am nächsten Tage verflünden die Blätter es der entsetzten Welt: Der Komet ist gefunden.

Achtes Kapitel. Die Kauf der Welt.

Alle Welt war durch die Kunde von der Entdeckung des Kometen erschüttert.

Ja, der Komet, er war da. Jener kleine Nebelfleck imilde des Löwen, der nur durch die stärksten Fernrohre erst entdeckt, vom Auge des Menschen aber noch nicht gesehen werden konnte, war der Komet. Und niederschmetternd wirkte diese Gewißheit.

Noch war die Möglichkeit da, daß der Untergang nicht stattfand. Die Wahrscheinlichkeit aber sprach dagegen.

Und wie ein Verzweiflungsschrei hallte es durch die Welt. Und das Leben stockte. Es war, als hätte eine eiserne Hand eingegriffen in das Getriebe der Welt und hätte daselbe zum gewaltigen Stillstand gebracht. Der Handel stockte, das Gewerbe.

Nur wenige Muthige fanden den Muth noch, zu leben wie früher. Bei Anderen wurde die Verzweiflung zur Wuth. Und Nord und Süd zogen durch die Straßen der Städte. Der Anfang vom Ende war da. Und Stadt um Stadt bot ein anderes Bild.

Dort eine Stadt, in welcher die Trunkenheit herrschte: der Muth des Weines, der Muth der Sinne, der Taumel der Lebenswuth, wie ich sie nenne. Hier eine andere in Sad und in Asche. Dort eine in wilder, aufblühender

Wuth. In jeder aber die Angst, die Furcht, die Verzweiflung. Ja, alle Welt war erschüttert, nur ein einziger nicht, Crookes.

Mit stolzem Bewußtsein blickte er auf sein Werk. Auf sein Werk, das hoch ragte als mächtiger Boll und ruhig — in der Ruhe der Riesen — dalag, reglos auf dem ruhelosen Meere. Und wahrlich, er hatte auch Recht. Denn nun, da alle Hoffnung verloren... nun klammerte sich der hoffende Geist nur noch an ihn, nur noch an den Planeten, den Crookes da geschaffen. Und eine Weltwanderung förmlich begann nach Crookes' Eiland.

Dampfer auf Dampfer legte da an, Segler auf Segler, und ein Strom von Menschen ergoß sich auf das schwimmende Eiland. Schwarz wimmelte alles von Menschen, die alle Einlaß verlangten in den Koloz. Immer neue Massen kamen heran, bis endlich die Flotte dem weiteren Anlegen wehrte.

Von den Schiffen strömten die Leute hinunter ins Meer und suchten schwimmend zur Insel zu kommen. Wie vielen gelang's? Kaum einem von zwanzig. Die andern fanden in den Wellen den Tod, aber die Schaluppen der Schiffe fischten sie auf.

Dennoch schiffen sich Hunderte, Tausende, Hunderttausende Menschen immer noch ein, hoffend, Crookes' Eiland zu erreichen. Crookes' Eiland hatte die Leute in seinem Planeten vertheilt. Fünftausend, so hatte er gerechnet, sollten mit, und dreihunderttausend waren es geworden. Ein Riesenthaub Arbeit. Doch ging Alles gut. Man sähle sich sicher geborgen.

Was der Riesengeist Crookes da geschaffen, das schien, als müßte es den Untergang, das Chaos überdauern.

Das, was des Menschen Geist hier geschaffen, es war ein Wunder an sich.

Drei Tage vor dem 14. November des Jahres war das gewaltige Werk übermältigt, und Jedermann hatte einen gesicherten Platz. Draußen aber begannen die Stürme zu rasen, anwachsend zum wilden, zum furchtbaren Orkan.

Neuntes Kapitel, in welchem Nickolls seine Wette bezahlt.

Das Nickolls seit einiger Zeit ganz besonders nachdenklich war, das hatte Jeder gesehen. Es mußte etwas Trauriges sein, etwas Tieftrauriges, das ihn bewegte und quälte.

Was es aber war, das sagte er Niemand. Und er lächelte nur und sagte immer nur: „Nichts. Was sollte mir sein!“

In diesem Lächeln lag die Gewißheit, daß ihm was war, daß ein heimlicher, tiefer, nagender Schmerz an ihm zehrte. Stundenlang ging er allein umher, nichts sehend, nichts hörend, als seine eigenen Gedanken.

Jetzt plötzlich war er bei Nighby erschienen.

„Nighby“, sagte er, „ich habe mit Ihnen zu sprechen,“ und er war todtenbleich.

„Nighby, nicht wahr? Sie sind mein Freund und ich kann Sie als solchen betrachten? Gut denn. Ich kam, um Sie um etwas zu bitten. Wollen Sie's thun?“

„Wenn ich's kann, ganz gewiß.“

„Sie können's.“

„Da“, sagte er dann und zog aus seiner Tasche ein Päckchen. „Bitte, zählen Sie das.“

Nighby nahm das Päckchen und zählte mit der Geschwindigkeit eines, der das Päckchen im Griff hat. Und... „Tausend“, sagte er.

„Ganz richtig: Tausend! Tausend Noten zu tausend macht eine Million Dollars.“

„Das stimmt. Aber was soll ich damit?“

„Sie sollen sie nehmen und sie am vierzehnten November... Sie sehen, es ist nicht weit hin... an Crookes zahlen.“

„An Crookes?“

„Ja, an Crookes. Es ist der Betrag meiner Wette.“

„Ihrer Wette?“

„Jawohl, meiner Wette. Ich sehe nämlich jetzt ein, und muß es ja wohl, daß für mich die Wette verloren ist. Ich möchte darum...“

„Ja, aber weshalb zahlen Sie denn nicht selbst?“ unterbrach ihn Nighby ganz erkaunt.

„Weil ich dann vielleicht nicht mehr kann.“

„Sie können nicht mehr?“ rief Nighby und sprang in seinem Stuhle halb auf.

„Nein, ich kann dann nicht mehr. Also, bitte, thun Sie's. Das ist eins. Nun aber kommt ein Zweites. Ich habe hier noch ein Päckchen,“ und er holte aus der Seitentasche seines Rockes noch ein größeres, diesmal aber verpacktes Päckchen hervor. „Das, bitte, das geben Sie meiner Frau. Morgen vielleicht.“

„Ihrer Frau?“ und das Staunen, das beunruhigte Staunen von Nighby wuchs bei jedem Worte.

„Ja, meiner Frau. Morgen. Nicht vor drei Uhr. Ich kann mich doch darauf verlassen?“

„Ja, aber...“

„Nicht vor drei Uhr. Denn um zwei Uhr, glaub' ich, geht noch ein Dampfer.“

„Sie wollen doch nicht...“

„Fort?“ unterbrach ihn Charles Van Nickolls und sah ihn mit einem Blick an, so fest entschlossen, aber auch so tief traurig, wie er noch nie einen Blick gesehen hatte. „Ja, ich will fort. Ich muß.“

„Sie müssen?“

„Ich muß!“

„Aber weshalb?“

„Fragen Sie nicht, ich muß!“

Und er stand auf, drückte Nighby die Hand und ging. Der aber eilte ihm nach.

„Nein“, rief er, „ich lasse Sie nicht, bis Sie mir sagen, weshalb?“

Da wandte sich Nickolls um und zeigte dem Anderen ein gramensvolltes Gesicht, und Nighby sah die Thränen, die in seines alten Freundes Augen standen.

„Nickolls“, rief er.

Der aber stürzte sich in seine Arme und, weinend wie ein Kind, schloßte er auf:

„Lieber ist da!“

In diesen Worten lag Alles. In dem herzzerreißenden Ton, mit dem er sie gesprochen, nein, nicht gesprochen, herausgeschluchzt hatte.

Nighby sagte kein Wort.

Er hielt den Freund nur fest an seiner Brust und streichelte ihn, wie man ein Kind streichelt.

Dann machte Nickolls sich los, drückte dem Freunde noch einmal die Hand und ging wirklich.

Am nächsten Tage aber standen Nickolls und Philipp und Nighby an Bord des „Cleveland“, dennoch einmal die Fahrt wagte.

Philipp — der Diener.

„Adieu!“ sagte Nickolls und drückte Nighby die Hand.

„Adieu!“ sagte Nighby, der seine Nahrung nicht zu bemessern vermochte.

„Adieu, Philipp!“ sagte Nickolls sodann. „Und da, damit Du siehst, daß ich Dich nicht vergesse, da...“

Und er reichte ihm ein Pack Banknoten hin. Der aber schob sie zurück.

„Ich brauche Sie nicht, geben Sie sie mir drüber, denn ich fahre mit.“

„Du fährst mit?“

„Nun natürlich. Ich werde Sie doch nicht allein fahren lassen!“

„Philipp!“

„Ach, was ist denn da weiter dran?“

Und Nickolls? Je nun, der sagte nichts, sondern drückte seinem Diener nur innig die Hand.

Nighby aber ging. Nickolls jedoch rief ihn zurück.

„Nur noch eins. Ihn, Lister, sagen Sie, er solle sie glücklich machen.“

Wieder drückte er Nighby die Hand, dann rief er sich los.

Philipp jedoch, der nicht nur mit dem Kopfe und sagte:

„Ja, ja, ich habe es ja gleich gesagt: wir hätten nicht heirathen sollen, heirathen nie!“

Zehn Minuten später fuhr der „Cleveland“ ab.

Angelommen aber ist er niemals. Wie hält' er auch sollen!

(Fortsetzung folgt.)

Moden-Magazin H. B. Lange,

Fernsprecher 751.

Wiesbaden.

Wilhelmstrasse 16.

Sämmtliche Neuheiten der Saison

Seidenstoffen,
Wollstoffen,
Waschstoffen,

Costumes,
Blousen,
Morgenröcken,

Costümröcken,
Matinées,
Kinder-Kleidern,

Golf-Capes, Spitzenkragen.

Muster-Versandt nach Auswärts.

Preis 40 Pf. pr. Stück

Seifensieder's Seife

Auch kurzweg genannt: **4 Ersten-Seife.**
Das Beste und Erfolgreichste was Damen zur Pflege der Haut und was Mütter zum Waschen der Kinder verwenden können. Erhältlich überall zu 40 Pf.

Billig aber gut
Ist Flammer's Ideal-Seife
Sie kostet wenig Geld, spart viel Zeit und Mühe und schont die Hände wie keine andere: für Toilette und Bad gleich vorzüglich. Erhältlich in allen besseren Geschäften. F130
Fabrikanten: Kraemer & Flammer, Heilbronn.

Naumann's Fahrräder
"sind die besten!"

SEIDEL & NAUMANN
DRESDEN

Vertreter: **Carl Stoll**, Wiesbaden.
(Da. 1825 z.) P 125

Nathan Hess
(Abtheilung für Installation),
Delaspeestrasse 9 und Wilhelmstrasse 12.
Bade-Einrichtungen — Gaskocher und Gasherde — Lüster.
Auffrischen von Beleuchtungskörpern in eigenen Werkstätten.
Aufträge für den Umzugstermin erbitte ich mir möglichst frühzeitig. 4346

Nathan Hess
(Abtheilung für Installation),
Delaspeestrasse 9 und Wilhelmstrasse 12.
Fernsprecher 331.

Schrauth's Gemahlene
Salmiak-Terpentin-Seife
ist und bleibt **das beste Waschpulver.**
Überall zu haben à 15 Pf.
Achten Sie auf Schutzmarke, da ähnliche Pakete mit geringer Qualität verkauft werden.
P. H. Schrauth, Neuwied,
größte Dampfseifenfabrik mit elektrischem Betrieb.
Gegründet 1830.

Brenn- u. Anzündholz.
Kief. Abfallholz à M. 1.25, Kief. Bündelholz à M. 1.50, Kief. (fein gespal.) Anzündholz, buch. Brennholz, ferner Anzündholz, buchene Holzkohlen, Carbon Natron u. Sohlstein empf.
Wilh. Linnenkohl,
Kohlenhandlung,
Brennholz-Spalterei mit Maschinenbetrieb,
Ellenbogengasse 17 u. Adelheidsstraße 2a. 408

Die Firma
A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15,
Specialgeschäft in rohen u. gebrannten Kaffee
seit dem Jahre 1852,
Grösstes Kaffee-Lager am Platze
Telephon No. 94, Telegramm-Adresse: Kaffeehaus Wiesbaden,
Erste und älteste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb,
empfiehlt nachstehende Sorten:

No. Roh:		per Pfd.	No. Gebrannt:		per Pfd.
508	Bourbon-Campinas	Mk. 0.70	1	Santos	Mk. 0.80
508b	edel do.	0.80	2	Campinas	0.90
533	prime fancy San Paulo	0.90	3	Campinas & Savanilla	1.—
531	grosb. Quatemala	1.—	4	Columbia	1.10
527	fein Savanilla	1.10	4a	Venezuela & Savanilla	1.20
521	do. Gansiran (Java)	1.20	5	Deszerecados & Savanilla	1.30
472	blau Quatemala	1.26	6	Java & Savanilla	1.40
534	fein grosb. Kemoening	1.32	7	Costarica	1.50
522	ächt Pang Sarie	1.38	9	Haushaltungs-Kaffee II	1.60
480	schwerer Mexico	1.44	10	do. do. candirt	1.60
497	grosb. W. J. Java	1.44	12	do. do. I	1.70
520	edelster Porvenir	1.50	13	Visiten- do.	1.80
507	fein braun Preanger	1.50	8	do. do. candirt	1.80
496	blau Preanger-Peri	1.60	11	Savanilla & Javaperi	1.80
491	edel braun Preanger	1.60	14	Hondurasperi	1.90
526	ächt Vera Paz	1.60	15	Pangoong-Sarie & Preanger	1.90
351	do. arab. Mocca	1.60	16	rein ächt Preanger	2.—
479	Hochedel Preanger	1.70	18	ächt Pangoong-Sarie & Soomanick	2.—
457	ächt schwer Soemanick	1.70	17	ächt arab. Mocca	2.20
506	goldgelb Menado	1.80	20	Mocca & Pangoong-Sarie	2.10
529	fst. goldbraun do.	1.80	19	ächter Menado	2.20

Bitte zu kaufen und zu vergleichen.
Die unterstrichenen Nummern „Specialsorten“ empfehle ich wegen der anerkannten sehr feinen, wohl und kräftig schmeckenden Qualität ganz besonders.

Marsala, abgelaugter feiner Frühstückswein besserer Qualität, mildsüß und herb, direct von Palermo importirt, per Flasche nur **Mk. 1.65 ohne Glas.**
Portwein, in guter Qualität, per Flasche **Mk. 1.50 ohne Glas.**
Samos, Muscat, angenehmer süßer Wein, per Flasche 9412
E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Adelheidsstrasse 33.
1a Rindfleisch per Pfund 56 Pf.
1a Kalbfleisch " 60 "
Albrechtstrasse 40. 258
54 Pf. **Vorzügl. Magerstücken** 4-6 Pfd. schwer
58 Pf. **Delikatessenstücken** 58 Pf. 4588
J. Schaab, Grabenstr. 3.

Burk's Pepsin-Wein.
(Pepsin-Essenz, Verdauungsfähigkeit.)
Präparat: Erbsent 1874, Stuttgart 1871, Porto Alegre 1881, Wien 1883, Leipzig 1892.
In Flaschen à ca. 100 gr M. 1.—, à 250 gr M. 2.—, à 700 gr M. 4.50. — Die grossen Flaschen signirt sich wegen ihrer Haltbarkeit zum Export.
Ein wohlschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes, diätetisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdurbenem Magen, Bluthreunen, Magenverstopfungen, bei den Folgen des übermässigen Gusses v. Bier u. Weins etc.
Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Bescheinigung.
Zu haben in dem Apotheken- u. Engros-Lager: Hofapoth. von Dr. Lade in Wiesbaden.
Hier, frische, zum Sieden d. Pf., 25 Stüd 1.20 Mk., 100 Stüd 4.50 Mk. Schwabacherstr. 71.
Bund In neue (franzö. Catherine) Pflanzen, nachher u. sehr hübe Frucht, per Pfd. 28 Pf. empfiehlt 4889
Adolf Haybach, Wehrstr. 22,
Telephon 764.

48. Friedrichstr. 48. **Joseph Wolf,** 48. Friedrichstr. 48.
Möbel, Betten, complete Einrichtungen.
Grösstes Bettenlager am Platze.
Alle Arten Kasten- und Polstermöbel.
Permanente Ausstellung
completer Musterzimmer.
Eigene Werkstätten.
Grosse Ausstellungsräume.
48. Friedrichstr. 48. **Joseph Wolf,** 48. Friedrichstr. 48.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 149. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 29. März.

47. Jahrgang. 1899.

Excelsior

Pneumatic

ist doch der beste Radreifen

sagen die Fahrradfabrikanten und Händler, weil sie am wenigsten Klagen über denselben seitens ihrer Kundschaft hören.

(Bw. 400 g) F 129

5. Bärenstrasse 5.
Hch. Lugenbühl,
Tuch-Handlung.

Sämtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftleute, Vereine und Private werden in Schwarz-, Bunt- u. Copir-
druck schnell, sauber und billig hergestellt von der

G. Weiser'schen Buchdruckerei,
Nachf.: J. G. Schabel,
Wiesbaden, 12. Schwalbacherstrasse 12.

Als Gelegenheitskauf

habe ich sehr billig u. gut auf Lager: Eine sehr elegante Garnitur, 15 Sophas, Chaiselongue, Sessel, polirte und lackirte Beiztische und Kleiderschränke, 5 Tische, 2 1/2 Mtr. lang, sehr wassig, mehrere Sophasische, Küchens- und Zimmertische, Küchenschränke, Gongschalen, Kommoden, Nachttische, Wasserschreiber, Herren- und Damen-Schreibtische, weißl. Betten mit Hochkopf, Kollis- und Senkreis-Rotungen, Sänge und Stuhlampen, Kinder-Schwämme, Herren- und Damen-Fahrräder und dergl. mehr.

Großes Lager

besseren und einf. neuen Möbeln, Betten.

Lieferung von ganzen Ausstattungen
gut und billig.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Hand-Käse 100 Stück 3.- Mk.,
900 „ 8.50 „
500 Stück 13.50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn. ab hier. F 76
C. Raubert, Harburg (Hessen).

Anerkannt
Billigste Bezugsquelle für
echtes
Gilber
Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!
Nützliche, passende und schöne
Fochzeits-, Palmen- und Gelegenheits-Geschenke
in eleganten Etuis!

Getriebene und eiselirte
Kunstgegenstände
aus echtem Silber.

Juwelen und Goldwaaren.

Albert J. Heidecker
25 Tauusstrasse 25
Fabrik-Lager
Engros ... Export ... Detail.

Habe mich am hiesigen Platze als Arzt niedergelassen.

Dr. med. Georg Kallinowsky,
prakt. Arzt.

Hochheim a. M., 26. März 1899.
Mainzerstrasse 23.

(F. 4968/5) F 129

Strümpfe

Socken

Tricotagen sowie
Unterzeuge jeder Art
für Herren, Damen u. Kinder

Friedr. Exner
Neugasse 14.



Möbel, Betten, compl. Einrichtungen!

Büflet, Spiegel,
Wäders- und Kleiderschränke,
Verticows, Salonschränke,
Tische und Ausziehtische,
Garnituren, Sophas,
Cotonnons, Betten,
Waschkommoden und Nachttische,
Küchenschränke, Stühle.

Herren- und Damen-Schreibtische,
Näh- und Bauernische,
Porzellan-Telichten, Etageren,
Säulen, Klavierstühle,
Spanische Wände, einzelne Sessel,
Kleiderbügel, Handtuchgestelle,
Zwei verschiedene Küchens-Einrichtungen,
Zwei verschiedene Cassafchränke.

Sämtliche angeführten Waaren sind solid und dauerhaft gearbeitet und werden solche zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

D. Levitta, Schützenhofstraße 3, I.

Friedrichshaller

Reinliches Mineralwasser.

Deutschlands Bitterwasser.

— seit 1848 —

von hervorragenden deutschen Naturquellen als allen andern
vorzuziehen, namentlich zu längerem Gebrauch und auch zu
Wiederholten empfohlen

... in Winterzeit — bei Hämorrhoiden — milder Stenoseffimmung — Heiligkeit —
Süde — Gichtanfällen — Frauenkrankheiten — Rheumatismen —
Gicht — Gichtanfällen, ärztliche Anträge u. auf Verlangen gratis und franco.
Künftig in den Packungen neuerlicher Mineralwasser, Apotheken u.
u. Appel & Co. Brauns-Straße Friedrichshall, Sachsen-Anhalt.

(Bw. 407 g.) F 127

Druckfachen aller Art liefert schnell
und billig
Eckel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstraße 3. 3414

Hermann Stenzel,

größtes Tapeten-Engros-Geschäft am Platze,
Laden und Contor: Marktstrasse 26 (Drei Könige),
empfiehlt seine Neuheiten zu billigen Preisen.
Rester und letztjährige Muster sehr bedeutend billiger ab. 3837

Vin von Brudenstraße 3 nach
Bismardring 39

vergoben.
Gleichzeitig bringe mein Geschäft in ersuchende Erinnerung.
W. R. N. K. M. M.

Ostereier-Farben,

giftfrei, blau, gelb, orange, rosa, grün, carmoisinroth,
scharlachroth, violett, in Packeten à 5 Pf.,
empfiehlt

Chr. Tauber,
Kirchgasse 6, Drogerie.

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover

Würzburg Wiesbaden Stuttgart

Karlsruhe Magdeburg Mainz

Strassburg Offenbach Nürnberg München Mannheim

Hiltz-Schirme

liefern
den Be-
weiss, dass
auch für ge-
ringen Preis eine
dauerhafte und
elegante Ware her-
zustellen ist.

36. Langgasse 36.
Fabrik gegr. 1832.

Leonhard Hiltz

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Auflösung eines Haushaltes und U. d. v. ver-
steigern wir in dem Saale

„Zu den drei Kronen“,
23. Kirchgasse 23,
heute

Mittwoch, den 29. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,
folgende Gegenstände, als:

Zwei vollständige Betten, zwei Kleiderchränke, ein- und
zwei- und vierfach. Kasse, Kommode, Tische und Stühle.
Eisenschrankmode u. Kassetten, Schrank, Küchenschrank
mit Aufsatz, Anrichte, Büben, Spiegel, Glas, Porzellan,
Säulen- und Hausgeräte, sowie eine 14-farbige goldene
Serren-Memontoir-Savonnet-Uhr, auf gehend, Wecker-
Uhr, Regulator, goldene Ringe und dergl. mehr.
Hochachtungsvoll
Karl Ney & Cie.,
Auctionatoren und Taxatoren.

Dr. K. Kampmann,

Königl. Kreisthierarzt,
Grimberghe bei Wiesbaden.
Klinik für Pferde und Hunde.
Hydrotherapie, Elektrotherapie. — Dampfäder,
Kühlapparate, allopath. Medicator.
Pensionat für Pferde und kleine Hausthiere.
Separater Pavillon mit Laufwegen für Pension-Hunde.
Abtheilung des Wiesbadener Thierschutz-Vereins.
Dampfbelüftung der Stallungen und der Klinik-Räume.
Elektrische Beleuchtung des ganzen Etablissements.
Sprechstunden Vorm. von 7-8 Uhr, Nachm. von 2-3 Uhr.
Poliklinik Vorm. von 8-8 1/2 Uhr.
Preise laut Tarif.

Knaben-Anzüge.



Empfehle mein reichhaltiges
Lager in neu eingetroffenen
Blousen-Anzügen,
Marine-Anzügen,
Knaben-Hosen, -Joppen
etc. etc.
Schul-Anzüge
zu sehr billigen Preisen in
den entsprechenden Grössen
vorrätig. 4553
Vorjährige
Kinder-Anzüge,
sowie einzelne Blousen u.
Hosen verg. Saison verkaufen,
zu und unter Einkaufspreis.
C. W. Deuster,
Oranienstrasse 12.

Kinder-Kleidchen

in Wolle, Cattun und Biber
von 90 Pf. an 4743
empfiehlt in reicher Auswahl

Friedrich Exner,
Neugasse 14.

Neuheiten! Neuheiten!

Kinderwagen,



3389
Sportwagen, Sand- und Leiterwagen,
Triumph- und Brillantstühlen, Kinder-
Tische und Stühlen, Hängematten,
Schaukeln und Trapezen. Ich mache
Jedermann, sowie Herrschaften auf
die ständend bill. Preise aufmerksam.
Adolf Alexi, Saalergasse 10.

Engels
SIROCCO KAFFEE

Christ. Weimer, Bleichstrasse 29. 3399

Sämmtliche Neuheiten eingetroffen! Karl Fischbach, Langgasse 8.

Lager
nur eignen Fabrikats.

Anfertigen
auf Wunsch in allen
möglichen Stoffen und
Farben.

Verarbeiten
und Reparieren der
Schirme jeder Art



Piano-Magazin

Hch. Matthes Wwe., Rheinstrasse 29.
Empfehle **Pianos u. Flügel** der bestrenomirten Fabriken
Alte Claviers werden an Tausch angenommen.

Reparaturen und Stimmungen
werden unter Garantie ausgeführt. —
Eigene Reparatur-Werkstätte. 3080

Nähmaschinen!

„Electra“, „Blingschiff“, „Vibrating shuttle“,
„Veritas“, „Weissen“, 4082
unübertroffen — vor- und rückwärts abgedr.
Grösste Neuhait. — Langjährige Garantie. — Theilzahlung.
Fr. Becker, Mechaniker.
Kirchgasse 11. **Telephon 520.**
Aeltestes Nähmaschinen-Geschäft, gegr. 1867.
Reparatur-Werkstätte für alle Arten von Nähmaschinen!

Die beste und billigste Bezugsquelle für

Tapeten

jeder Art in anerkannt grösster Auswahl für alle
Räume des feinen und bürgerlichen Wohnhauses ist

Tapetenhaus Carl Grünig,

Kirchgasse 35. **Telephon 244.**
Reste u. Restparthieen in beliebiger Rollen-
zahl unter Fabrikationspreis. 4619



Telephon 173.

Prima frische Seefische und lebende Flussfische

treffen große Parthien täglich frisch
vom Fang ein.

Prima Schellfische, 5 bis 5 Pfundige, 40 bis
50 Pf., kleinere Schellfische billigst.
Extra feiner prima Cablian 50 bis 60 Pf.
Merlan 50 Pf., Backschollen 40, große 60 Pf.
Prima Landerda 50 Pf.
Nonikendamer Bratbücklinge Duzend 60 Pf.
Zander von 80 Pf. an.
Rothschweifiger Salm 1.50 Mt.
Steinbutt, Seereggen, ächter Winterheimsalm,
lebende Hechte, Karpfen, Aale, Schlei,
sowie lebende Hummern, Bachforellen,
frische Auster re. billigst.
Bachfische ohne Gräten 40 Pf. 4748

**Bestellungen für Charfreitag und
die Feiertage bitte frühzeitig aufzugeben.**

Patent-Rost

für Central-Heizungen,
sowie pr. Anthracit-Würfel für Amerikaner und
halbfette Kohlen ohne Ruß und Schlacken, für Dampfer-
brandöfen, effectiv gut und billig. 2837

Gustav Bickel,

Helenenstrasse 8.

Saarföhlen

für Bäckereien empfiehlt **H. Cramer, Feldstraße 18.** 3418

Wassföhren

billig zu verkaufen Spiegelgasse 1.
Neumann.

Walhalla

*** Theater. ***

Heute Mittwoch!

Benefiz

für
Willy Zimmermann.

Vollständig neues Extra-Repertoire.

Vorletztes Auftreten des gesammten

März-Programms ohne Ausnahmen.
Son: **Mlle. D'Arcy: La Liberté de Brénoir.**
Freitag: **Repertoire-Wechsel! der Zwänge.**
Morgen **Donnerstag! Abschieds-Vorstellung.**
Freitag: **Geschlossen.**
Samstag: **Vollständig neues Ensemble.**

Wiesbadener

erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt nur bestgearbeitete **Pöster- und Rattanmöbel** aller
Art zu den billigst gehaltenen Preisen.

Große Auswahl in **completten Betten** verschiedener Prei-
lagen, sowie einzelne **Lehle.** 3408

Einfaßdecken von **Betten** und **Möbeln** schnell und billig.

Weyerstraße 3. W. Egenolf,

Parquet,

geruchloser, nicht staubender bester Anstrich für Parquetböden,
sowie
Parquetwachs und Stahlspäne
empfiehlt

A. Berling, Drogerie,

Gr. Burgstrasse 12. 3378

Conservirte Gemüse und Früchte,

**Bohnen, Erbsen, Stangen- und Schnitt-
Spargel,** sowie **grosse Auswahl in Compot-
früchten** in **guter u. bester Qualität,** reell
stramme **Packung, zu Fabrikpreisen**
empfiehlt 4784

Carl Schlick,

Kaffee-Handlung u. Brennerei,
49. Kirchgasse 49.

Verkaufe

Ein kleines **Spezereiwaren-Geschäft** billig zu verkaufen.
Offerten unter **J. P. 119** an den Tagbl.-Verlag.
Mein **Gemüse- und Spezereiwaren-Geschäft** in **Frankfurt** steht
sogleich **billig** zu verkaufen. **Röh. Dammstraße 51, Laden**
Gutro **Waldenbiergasse**, ist, bill zu verk. **Telephon 4, 1 St.**

Eine Dunkelstufente,

geritten und militärisch, 6 Jahre alt, etwa
170 Mtr. groß, steht wegen längerer Abwesenheit
des **bes. Rathskeller** zum Verkauf im **Laden**
des **bes. Rathskeller**, **Waldenbiergasse**.

Pferd, 6-Jähr., guter Galoppier, zu verk. Weyerstraße 11, 1108

Wegen Umzug verkaufe **2 Hegen, 3 Kühe,**
2 Ziegen, 11 Schweine u. mehr **Gartengeräthe.**
Röh. bei Gärtner K. W. Weyer, Waldenbiergasse 51, Laden.

Schwere Einleisendweite zu verkaufen **Gartenstraße 11.**

Der Herr Herr, 7 Monate, hübsch, produktiv zu
verk. **Zammsstraße 32, Bart.**

Junger Jagdhund billig zu verkaufen **Schulstraße 10.**

Ein **grüner, gut besetztes Pavillon** ist sofort
zu verkaufen **Waldenbiergasse 29.**

Junger Hühner b. 1 verk. **Weyerstraße 39, 1. b. Weyer, 1102**

Kanarienvogel zu verk. **Weyerstraße 4, Damm, Waldenbiergasse.**

Decimal- und Tafelwägen billig zu verk. **Weyerstraße 39.**

Zwei Gebrochene, voll. 1. Stantl, 2. Herman für **S. P. 1102**

Ein Valerius u. and. **ger. Herrsch.** zu verk. **Waldenbiergasse 51.**

100 Mtr. sambarer Stoff, für **Traser-Decorations,**
billig abzugeben **Waldenbiergasse 51, Weyer, 1102**

Zwei neue Dampf-Pendeln mit **Gardinen,** aus **Paris**
zu verk. **Schulstraße 3, 1. b. Weyer, 1102**

Schreibmaschine, Bildenderer, leicht **Schreib-**
weise, wenig gebraucht, ist unter der
Bühne des **Einkaufspreises** zu verkaufen. **Anfragen bei**
Ludwig Becker, St. Burgstraße 12, im Laden.

Conversations-Verkauf von **Meyer** und **Brock-**
haus, sowie **Erbsen** **Waldenbiergasse** sind in **eigenem**
bedeutenden Exemplaren und in **den neuesten Ausgaben,**
wenig gebraucht, **sehr billig** zu verkaufen. 3400

Worts und Münze,
Ed. Wilhelm und **Zammsstraße.**

Ein **Concertsaal** billig zu verkaufen **Saalergasse 22, im Laden.**

Das gesammte Inventar

eines größeren **Restaurants** (**Silber, Wäsche,**
Gläser, Porzellan etc.) **billig** zu verkaufen.
Röh. im Tagbl.-Verlag. 4431

Ein **ganze Schlafzimmers-Einrichtung** steht zu ver-
kaufen, **2 Betten, Wald- u. Rodtisch** mit **Marmorplatten, Spiegel,**
Schrank, Toilette und **Stühle.** **Frans-Altstraße 14, Bart.** 4629

Neue eleg. Schlaf-, Beistell-, Spiegel-, Wäsche, billig
zu verkaufen **Waldenbiergasse 49.**

Waldenbiergasse, Spiegelgasse 1. 3087

St. Bett, 1 Kammern, 1 Sopha u. s. W. **Weyer, 11, 1146**

Gefucht ein Gartenhaus

von 6-8 Stimmern zum 1. Juli. Off. unter F. G. P. 2187 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. opt. 812) F 129

Patente besorgt und verwertet
B. Reichhold, Ingenieur, Berlin, Luisenstraße 21.
Filiale Mannheim, O. 3. 6. F 73

Billige Preise! Reelle Bedienung!
Umzüge
in der Stadt, über Land und per Bahn ohne Un-
ladung.

Wilh. Blum,
Friedrichstraße 37, 1.
Wilhelm Blum,
37, Friedrichstr. 37,
Vertreter d. Internationalen Möbel-Transport-Vereins.

Umzüge werden per Heberolle gut und billig ausgeführt. **Mathias Mohr,** Drägerg. 19.

Fahrrad-Reparaturen

an allen Systemen
fährt prompt aus
Fr. Vetterling, Zahnstraße 8.
Telephon 535.
Eigene Verwickelung.
Bedeutendes Lager in Großteilen und Fahrrädern erster Marken des In- und Auslandes. 3996

Für Regel-Liebhaber
ist die Bahn Montags noch frei. 1149
„Deutscher Hof“, Goldgasse.

Königl. Theater. 2. Parquet, 1. Reihe, Abonnement A, Mittelplatz, abzugeben Silbersteinstraße 4.

Poliren, Wägen, Reparatur, Neuam. aller Schreiner-
arb. **W. Harb,** Neuhofstraße 38. 3407

Parquetböden werden blüht gepulvt und geschliffen (Achtung wie neu) bei **Zollinger,** Nonnstraße 19, Bremer's Gartenh. 3404
Stühle aller Art werden billig geschliffen, repariert u. poliert.
Ph. Steiger, Heinenstraße 6. 2144
Ein tücht. Gärtner sucht einige Privatgärten zu unterhalten. Zu erfragen Heinenstraße 19. 2047

Zur Anfertigung von Gekümmen, sowie Haus- und Rinderställen empfiehlt sich **Bron J. Müller,** Blücherstraße 11, 1 r. 424

Die Worte der feinen Welt ist Redarjulmer Weil.

Telephon 535.
lernt man am schnellsten in **Vetterling's** geschlossener Schule, Schierkeimerstraße 3a. Bei ungünstiger Witterung in überdachter Halle. 8998

Redarjulmer
find leichtlaufend, stabil und elegant. 8999
Telephon 535.

Wiener Damen-Schneiderei erwirbt sich den gebührenden Damen aus Anfertigung von feineren Kostümen, Blousen, sowie **Modernisirung** bei billiger Berechnung unter Garantie für guten Sitz. **Fr. Gottlieb, Weberstraße 33, 1. Etz.**

Häherin, welche tüchtig ist und gute Näherin sein, zum Umändern und Ausbessern von Kleiderm. gründl. Nicolastr. 33, 2. Etz. **Borchling Florians** bis 1 Uhr.
Eine Frau, welche schön näht, auch Rinderställe macht, nach Arbeit **Blücherstraße 10, 2. Etz.**

Wodes! Samml. Sugararbeiten m. geschmackvoll, schnell u. billig auszuf. **Doppelmeier** 18, 2. 3340
Handschuhe u. gewaschen u. gefärbt d. Handmännern. **Glov. Scappial.** **Nischelberg** 2. 3402

5-6000 Karren Schutt
kommen gegen Vergütung von 20 Bf. à Karren in der Fallgrube Schlachthausstraße abgeladen werden. Näh. bei **Karl Auer,** Adlerstraße 60, 1. Etz. 3697

Herzliche Bitte! Nicht edelstehende Dienst-
boten würden einer armen Familie, in welcher der Vater durch langjähriges Leiden gänzlich arbeitsunfähig geworden, die Frau eben mit dem fünften Kinde in Wochen liegt, eine Dienstf. bereiten? Näh. im Tagbl.-Verlag. 4746

Herzliche Bitte um Hilfe in der Noth!

Edle Menschenfreunde wo hergl. geb. e. jungen hochachtbaren, g. verwaisten Dame z. irgend e. Gütigkeit z. verhelfen. Trost unglückl. Nähe fand dieselbe aus eigener Kraft keinen Ausweg. Offerten unter **W. H. 175** an den Tagbl.-Verlag.
Erbt. **Hambrocker** bittet um ein Darlehen von 100 Mark. Näh. u. J. u. Heberkeimstr. Offerten unter **F. H. 160** an den Tagbl.-Verlag erb.

Wer leiht einer anständigen Familie, momentan in Verlegenheit, 80 Mk. auf ein halbes Jahr gegen gute Rinsen? Off. u. **W. G. 158** a. d. Tagbl.-Verl.

Dame befreit Stunden sucht gegen gute Scherz, Nähen und Ritzarbeiten 1000 Mk. zu leihen. Off. Offerten zu richten unter **S. H. 209** postlagernd hier.

Süßes junges Mädchen ist an eine tierfreundliche Herrschaft, einzelne Damen betorgt, abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4702

Dem Herrn und Frau Peupelmann
von Familie **Kemper.**
Zum Biegenste
Das Altbelle
Wünscht jeder Freund
Wir auch heute
Wünschen Euch beide
Das größte Glück
Mit allen Segen
Ihr Glück und Segen
Euch vom Glück
Ei stets beizubeh.
Ihr Freund blüden.
M. H.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Seute Nacht 12 1/2 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater,
Rütger Graf Wachtmeister,
Leutnant a. D. im Kürassier-Regiment Königin (Pommersches) No. 2.
Ihre Gräfin Wachtmeister, geb. von Orthen,
und Kinder.
Wiesbaden, den 28. März 1899.

Fremden-Verzeichniss vom 28. März 1899.

Adler. Lawitzki, Pforzheim Grashof, cand. jur. Bonn Brath, F. W. Bonn Wehling, G. Architect. Düsseldorf Dispeker, Bankier, München Rapp, Baron, Curland Ermel, Anna, Fr. Berlin Dricker, Aug. Pforzheim Eisen, Apotheker, Brake Hof-Olsen, Hans, Kgl. Sächs. Hofopernsänger. Dresden ten Brink, Fr. Essen Schwarzer Hock. Gombrich, Dir. Nürnberg Hopf, Ed. Nürnberg Schmie, A., Fr., m. 2 T. Berlin Brandt, A. Saarlöben Schmid, G. Director. Eulau-Wilhelmsbütte Leonhard, A., Fr. Eulau-Wilhelmsbütte Bary. Zwei Hütchen. Burlin, R., Fr. Würzburg Gütlischer Hof. Fischer, V. A., Kfm., m. Fr. Würzburg Langrehr, 2 Fr. Soltan Kammerer, G. Kfm. Lods Krabbe, J. D., Rekt. Frankfurt Heyl, Gg., Kgl. Oekonomie- rath. Schloss Tackelhausen Heyl, S. Brauerweib, m. Fr. Schloss Tackelhausen Heyl, A., Gutsbes., m. Fr. u. T. Bensheimhof Chelius, F., Rent., m. Fr. Wickstadt Heyl, Emmy, Fr. Schloss Tackelhausen Einhorn. Schulze, A., Kfm. Berlin Richter, Kfm. Hannover Pflücker, Kfm. Ohligs Newmann, Kfm. Leipzig Pfeifer, Kfm. Diez Wagner, Kfm. Idstein Steinberg, Kfm. Köln Eisenbahn-Hotel. Ribbe, C. Kfm. Dresden Abel, Ed. Kfm. Hannover Tlorowsky, Rent. Weimar Rokstrok, Chr. Kfm. Regensburg De'ac, Gustav, Plantagen- les. Coslitz	Engel. Dressen, H., Rent., m. Fr. Kiew Kade, Elise, Fr. Rent., m. Tocht. Friedrichsroda Englischer Hof. Knorr, Bittergutsbesitzer. Husow Heimann, Fr., m. Tocht. Dortmund Ottmann, Dir. Hochpyros Zum Erbrin. Bennighof, Otto, Kfm. Gotha Berg, L., Kfm. Kaiserslautern Gap, Friedr. Dürkheim Says, H., Kfm. Freilingsen Freund, Emil, Fr. Mainz Hartmann, M., Fr. Darmstadt Lebkuch, S., Fr. Darmstadt Doktormann, G. Darmstadt Weber, A. Dresden Schlicht, Heinr., Techniker. Aachen Pretalff, Franz. Berlin Jung, Joh. Ch. Barig Wessely, Max, m. Fr. Berlin Dr. Gierlich's Kurhaus. Krey, Dr. med. Stettin Krey, E., Fr. Stettin Gieseler Wald. Finn, E., Kfm. Freiburg Wendland, Kfm. Leipzig Herding, G., Kfm. Hannover Kerp, O., Kfm. Köln Lippe, Gust., Kfm. Dresden Priese, Karl. Leipzig Steppier, Jean. Leipzig Bohme, Karl. Leipzig Thiemes, K. Essen Jents, Max. Berlin Möller, Gustav. Berlin Walters, Hotelbes. Bremerhaven Tjadio, Kfm. Bremen Hotel Sappel. Lersch, G., Kfm. Worms Holler, E., Kfm., m. Fran. Stettin Loeb, Wilh., Kfm. Berlin Neffa, Kfm. Berlin Ehring, H., Baugeverleiher. Idstein Erbrem, Fr., Kfm. Dresden Horst, L., Kfm., m. Fr. Altona Fleck, C., Kfm. Stuttgart Rauel, H., Kfm. Barmen Hotel Hohensollern. Walf, Jul. Geh. Medizinal- rath, Prof. Dr., m. Fr. Berlin Walter, M. Hannover	Essales, E., Fabr. Zweibrücken Essales, Karl, Fabr. Zweibrücken Haltsma Muller, B. J., Civil-Ing. Utrecht Vier Jahreszeiten. Cordes, Rudolph, T., m. Fr. Hamburg Voss, Nere, Rechtsanwalt, m. Fr. Ostrowo Weichardt, Karl, Prof., m. Fr. Leipzig Hotel Kaiserhof. Mens jr., m. Gouverneur. Dresden Pettersen jr. Stockholm Brewell, J. A. Rotterdam Kapfeler, Fr. Freiburg Oppenheimer, L., Dr. Hamburg Oppenheimer jr. Hamburg Dünkelberg, Ed., m. Fr. Leipzig Dünkelberg, Sophie, Fr. Leipzig Weise, F., m. Fr. Rotterdam Weise, A. Rotterdam Weise, F. Rotterdam Horstmann, C., Fr. Rotterdam van der Zypen, Geh.-R., m. Fr. Köln Wormstall. Duisburg Klinke, J. Pretoria Roltes jr. Kassel Ehrenberg, Berg-Assessor, m. Fr. Hontrop Jacoby, Julius, m. Fr. Baden-Baden Böcker, A., Fr. Remscheid Hilger, Bankier, m. Fam. Duisburg Hotel Hapfen. Mecking, Stromberg Müller, H., Kfm. Tübingen Goldene Krone. Darrschmidt, Fabrikbes. Markneukirchen Kurtz, Bürgermeister. Hahn, Arthur, Kfm. Berlin Hahn, Paul, m. T. Berlin Schreiber, E. Berlin Leon, Ferdinand. Berlin Hotel Hehr. Carlowitz, Oberleut. Wesel Heiss, Fr. Hotelier. Dresden Dresden Brosius Mohlke, A. Hannover Walter, M. Hannover	Hannover Beck, R. Throniker, Ad. Brunan, G. J. Architect. Salzmann, W. Architect. Balfeld Hotel Metropole. Sir Richard Szepky, Gen. London Sackey, Lady. London Georgi, Rechtsanwalt, Dr. Bonn Landau, J., Chem. Berlin Emrich. Pforzheim Kamp. Hohn Daalen, Berg, m. Fm. Heerdit von Fahr, Landrath. St. Goarshausen Hotel Niagara. voo Winkel. Dresden Tosti, Gust., Kgl. Ital. Vico-Konul, m. Fran. New-York Hotel National. Jeansson, W., m. Fran. Bahrenfeld Kurortst. Bad Nereolith. von Siemens, C. Berlin Hoeffelman, W. A., Stud. m. Leiden Eigen, R. Mettmann Kornschhof. de Roever, Kfm., m. Fr. Stuttgart Schaffner, K. Stud. jnr. Diez Bröts, A., Stud. chea. Limburg Scholten, C., Kfm. Düsseldorf Zimmermann, W., m. Fr. Budapest Schrepfer, J. J. Stud. jnr. Nagel, Karl, Kfm. Buchsal Stolz, Hugo, Ingen., m. Fr. Strassburg Leutner, Mary, Fr. Liverpool v. Puch, Fr. Hofmarschall, m. Sohn u. Bed. Altenburg Tedomas, Marquise, Turin Soermond, Fr., Major. Brühl Soermond, Elay, Fr., m. Bed. Aachen Moyakob, F. C. Bankier, m. Fr. Amsterdam Hotel du Nord. Ujloha, Fr., m. T. London Rees, Fr. London Felsheiso, Felix, Bank., m. Fam. Berlin Levinthal, Siegf., Kfm., m. Breslau Helding, J. m. Fm. Haag Conrad, Max, Rechtsanw. Reitz	Wiesbaden Schneider, C., Kfm. m. Fr. Winkel Spies, O., Kfm. Hanau Hirsch, Kfm., m. Fr. Frankfurt Zur guten Quelle. Gerz, Alois, Kfm. Marburg Reutberg, F., Kfm. Berlin Schuler, Herrn, Stud. med. Kiel Quisiana. Wolf, Alexander, Baron. Riga Stratens, Baron, m. Fam. u. Bed. Diepenveen Greve, Frau, Gen.-Konul. m. Fam. u. Bed. Berlin Dinia, Helene, Fr., m. T. Charkoff Merin-Hotel. Paderstein, m. Fr. Berlin Münster, Fr. Berlin Ventura, m. Fr. München Ritter's Hotel garni und Pension. Ausbacher, E., Frau, Rent., m. Tocht. Frankfurt Rosenn, N., Fr. Paris Goldstein, M., Sub-Director, Posen Kümerbad. Maogedraun, Ed., Fabrikbes. Berlin Rose. Knohr, C. L. Rittergutsbes. Rusow Sesemann, Otto, Redakteur, Charlottenburg Campbell Browns, Prof., m. Fr. Liverpool Leutner, Mary, Fr. Liverpool v. Puch, Fr. Hofmarschall, m. Sohn u. Bed. Altenburg Tedomas, Marquise, Turin Soermond, Fr., Major. Brühl Soermond, Elay, Fr., m. Bed. Aachen Moyakob, F. C. Bankier, m. Fr. Amsterdam Hotel du Nord. Ujloha, Fr., m. T. London Rees, Fr. London Felsheiso, Felix, Bank., m. Fam. Berlin Levinthal, Siegf., Kfm., m. Breslau Helding, J. m. Fm. Haag Conrad, Max, Rechtsanw. Reitz	Weisses Ross. Starcke, Rad., Amsticht. a. D. Dresden Starke, E., Kfm. Dresden T. Düsseldorf Weisser Schwan. Freisleben, Max, Gynn- Lehrer. Leipzig von Werner, Hedwig, Fr. Mannheim Hotel Schweinsberg. Stachré, Fr., Schaupp. Dresden Ernst, Schaupp. München Schimmelpfeng, Caud. prof. Frankfurt Broeg, Reg.-Bauführer. Marburg Franke, Chem. Höchst Berninger, Dr. med. Bonn Taunhäuser. Raether, Dr. med., m. Fr. Altona Morbach, Felix, Bankier. Frankfurt Merz, Fritz, Bank. Frankfurt Bischoff, Franz, Kfm. Straßburg Riegel, H., Kfm., m. Fr. Frankfurt Taunus-Hotel. v. Eichthal, Frhr. Starnberg Heymann, Kfm. Amsterdam Bettmann, Kfm. Nürnberg Schiller, Reg.-Baumeister. Frankfurt Hart, Kfm. Krefeld Vollmar, Leut., m. Fr. Göttingen Forelle, Kfm. Charlottenburg Kobler, Dr. med. Petas van Daell, m. Fm. Hamburg Aschner, Kfm. Mainz Bender, Kfm. Berlin Jelneck, Journalist, Wien Frischen. Russland Hoff, Kfm., m. Tocht. Straßburg Prassler, Dr. Köln v. Schneider, Oberleutnant, Limburg Werra, Prokurist. Wien Möller, Fr., Rent. Breslau Belting, Kfm. Bremen Hotel Victoria. Bassermann, Fr. Frankfurt Büttner, Max, Kammer- schlager. Gütcha Boermann, Prof. Frankfurt Heimpel-Manskopf, Ang., m. Fr. Frankfurt Hellmann, A., Reg.-Rath. Dr., m. Fm. München	Uebnecke, O., Dir., m. Fr. Berlin Herch, m. Fr. B.-Baden Boeddinghaus, J., Fr., m. Düsseldorf van Imhoven, Rent. Holland Hotel Vogel. Faux, C. H., Kfm. Koblenz Bauer, L., Ingen. Köln Lurz, Kfm. Frankfurt Broicher, Fr. Neuenahr Brotcher, F. Kfm. Neuenahr Ruhbacher, Kfm. Köln Heubach, D., Chemiker. Darmstadt Rothamel. Mainz Teipel, M., Kfm. Charlottenburg Ochs, F., m. Fr. Völkerebeier Nocis, H., Kgl. Förster, m. Fr. Marktweidenfeld Hotel Wien. Ziegler, Oberlehrer, Dr. Eberfeld Geissler, Baumstr. Dresden Wulf, Reg.-Assessor. Köln Sarsbrücken Kunze, Fr. Dresden Schwerdtfeger, m. Fr. Darmstadt Lung, Rent. St. Johann Hartelmeis, Kfm. München Wagner. Gaudenthal Hotel Zinslering. Ziska, J., m. Fr. Prag Manger, V., Kfm. Hamburg In Privathäusern: Brüssler Hof. Gawdry, E., Fr. Croysdon Struve, m. Fr. Bamberg Villa Carmen. Moecke, Hans, m. Fr. Schreiberhau Villa Helene. Croft, J. E., Fr. England Devis, F. R., Rent., m. Fam. Folkstone Pension Mon-Repos. Möller, J., m. Fr. Hamburg Nerothal 57. v. Reutern, Carl, Major A. D. m. Fr. Friedrichsroda Süßtrasse 13. Präfft, Jul., Fabrikbes., m. Schw. u. 3 T. Riga Kl. Wilhelmstraße 7, 1. Rosenberger, Kfm., m. Fr. Berlin Kaufmann, Fr., m. Köln
---	---	---	--	---	---	---

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 149. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 29. März.

47. Jahrgang. 1899.

Das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner

unserer Stadt seien darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich zwei Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfa. monatlich) und sich eingebürgert hat von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthail von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inseritionsorgan der Wiesbadener Geschäftsverle ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art in ausgedehntester Maße benützt wird. Die für das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können jederzeit mientgeltlich eingehend werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfa.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benützt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curchaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, aber das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Freundeisführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratifikationen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Alt-Bassau“, Blätter für alle nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Aerztliche Hausbuch“, das „Rechtssbuch“, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verlosungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Sand-Verpachtung.

In Sonnenberg Strickarten, angrenzend an die Althausation Wilhelmshöhe, 3 Morgen mit bedeutender Obstkultur, zu verpachten. Näh. beim Eigentümer
Carl Simon, Sonnenbergstraße 44.

Miethgelegenheit

Villa für zwei Personen zum Herbst zu miethen gesucht. Preis circa 6000 Mk. 1739
J. Heier, Immobilien-Agentur, Tannstr. 22.

Villa in Schönlage — 7-8 Zimmer — sofort mit Hofausfahrt zu miethen, event. zu kaufen gef. Offerten an W. Heifrich, Maurerstraße 8. 1940

Villa mit 11. Garten u. 6-7 Zimmern, der Preis entsprechend, s. 1. Juli oder später mit Hofausfahrt zu miethen oder zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. 2. 110 an den Tagbl.-Verlag.

Für eine ruhige Familie

(ohne Kinder) wird zum 1. Juli eine geräumige Wohnung von 7-8 Zimmern gesucht. Zwei bis 3 Zimmer sollen zu Büreau und Magazin dienen; einer Verlagsbuchhandlung dienen und können im Hinter- oder Vordachboden neben sein. Besorgt wird der neuere weithle. Eintheilung von Balkenbänken die Schloßerstraße. Offerten mit genauer Preisangabe unter C. 6. 110 an den Tagbl.-Verlag. 2082

Niederlose

ruhige Familie sucht logisch oder Mai Wohnung, 4 Zimmer und Küche (event. 5 Zim.) mit Balkon und möglichen Garten. Auch Sonnenberg. Innere Stadt ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter C. 2. 107 an den Tagbl.-Verlag. 2084
Eine Frau, Gerichtsekretärin, sucht zum 1. Juli in gutem Hause 2 oder 3 Zimmer, Küche und Bad. Möbelleidlich Wohnung mit Hofausfahrt an Wiese theilen. Offerten mit Preis unter N. 2. 102 an den Tagbl.-Verlag.

Arzt sucht zur Abhaltung

einer täglich zweistündigen Sprechstunde in besserer Wohnstube 2 kleine, hell, möbl. Zimmer mit Beheizung. Nach der Durchsicht der Stellen die Zimmer wieder zur Verfügung. Nur genaue Offerten nicht Angabe des Preises werden berücksichtigt unter J. 2. 103 an den Tagbl.-Verlag.

Herr

sucht f. dauernd hübsch möbl. Zimmer mit guter Pension im Preise von 70-80 Mk. per Monat. Gest. Offerten unter N. 2. 104 an den Tagbl.-Verlag. 2084
Junges Herr sucht zum 1. April 1 oder 2 möbl. Zimmer mit Beheizung. Nähe der Wiesbadener Maschinenfabrik bevorzugt. Offerten mit Preis u. N. G. 127 an den Tagbl.-Verlag. 2090
Ein Herr sucht d. dem Centrum der Stadt angenehmes Heim in ruhiger Hausbahn als Miether allein. Offerten mit Preis unter N. 2. 124 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Kaufmann

sucht möbl. Zimmer mit Pension, am liebsten in einer engl. oder franz. Familie. Offerten mit Angabe des Preises unter W. N. hauptpostl.

Ein Fräulein

sucht ein vollständig ungenirtes möbilities Zimmer. Offerten unter N. 2. 107 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren Gefunden

Verloren eine silberne Taschenuhr (Unbraten). Gegen gute Belohnung abzugeben Moritzstraße 14, 2.

Damen-Edelm im Restaurant Dohleheim verkauft. Umkauf baselst. eibeten.
Ein Bernhardiner Hund, schwarz und weiß, erkrankt. Abzugeben Frankfurterstraße 7. 4707

Ein kleiner gelbbranner Spitz

hat sich verlaufen. Gegen Belohn. abzugeben Herzstr. 41/43, 1. r.

Unterricht

Del- und Gouache-Malerei auf Stoffe (Fächermalerei etc.) monat. 9 Mk.; auch Einzelstunden. Victorische Schule, Tannstr. 13. 4168

Vorbereitung im Deutschen, Engl., Franz., Latein etc., für untere u. höhere Classen. Tägl. Nachhilfe- und Arbeitsstunden. Nagel, Sprach- u. f. d. Redaction gepr., Dillenstraße 12.

Motivierendes des kgl. Gymnasiums erhält Privatstunden. Näheres im Tagbl.-Verlag. 4709

Englische Conversation gelehrt Reagale 1, 1.
Hrl. Loewenson, (unalt) gepr. Sprachlehrerin, erth. Unterricht in Franz., Engl. u. Deutsch. Schillerstraße 28, 2, 12-1.
German lessons by a former high school teacher in America. Hanseler, Yorkstrasse 3.

Englische Conversation und Handelskorrespondenz von englischen Herrn. (Universität Graduirte). (Schnelleste und verbesserte Methode). Mässiges Honorar. Offerten unter N. 2. 170 an den Tagbl.-Verlag.

English Conversation and Correspondence by an English gentleman (University Graduate). New quick and improved Method. Moderate terms. Offerten sub P. H. 109 an den Tagblatt-Verlag.

Französische Conversationsstunden gibt ein Französisch. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter J. 2. 235 an den Tagbl.-Verlag.

Leçons de français, d'une instit. franç. Orientenstr. 6, II. r.
Une institutrice française donne des leçons dans toutes les branches. Méth. Lemoine, Pensionnat Bernhardt, Kapellenstr. 44.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3401

Künstlerischer Musik-Unterricht Clavier und Gesang. (Nähe Poststr.) J. v. Pf., Tannstrasse 41.

Für Clavier u. Gesang-Unterricht empf. sich Anna Deuschinger, Bismarckstraße 2, 1. 3076

Clavier-Unterricht, gründl. v. v. Hrl. Schmidt, Schillerstr. 9, B. 3338

Clavier-Unterricht

(Methode des Wiener Conservatoriums) ertheilt A. Niessner, Zimmermannstraße 4, 1. 3300

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt Herrm. Hennig, Dudenstraße 8, 1. 3330

Clavier-Unterricht

wird von einer jungen Dame, welche das Conservatorium der Musik in München besucht hat, gründlich u. billig ertheilt. Näheres unter 19 Jahren zahlen 20 Pf. pro Stunde. N. Moritzstraße 44, 2.

Der Zuschneide-Kursus

bei Frau Aug. Roth, Draußenstraße 2, beginnt Reich am 1. und 15. i. Monats. 3639

Handarbeits-Unterricht

in allen weiblichen Handarbeiten: Handweben, Filzen, Steppen, Weben u. Quilten, Maschinennähen, Webstuhlweben, Schreiben und Webzeichnen ertheilt Frau Johanne Göhde, haupt. gepr. Handarbeitslehrerin. Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen Röderstraße 9, 2 links.

Turn-Unterricht

für Damen und Kinder, sowohl einzeln als auch in Schulen und Vereinen ertheilt

Margarethe Conrad, geprüfte Turnlehrerin, Gauerstraße 30.

Uebungen erbeten Nachmittags 2-4 Uhr.

Fremden-Pensions

Gesucht

bei einer Lehrer- oder Beamten-Familie volle Pension für einen jungen gebildeten Mann. Offerten unter L. H. 105 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame (im ersten Gesch.) sucht zum 15. April ganze Pension in besserer Familie. Offerten u. Preisangabe unter N. 2. 204 postl. Schillinghoffstr.

Obersekundaner, beiderseits, sucht Unterricht, ein einisch möbl. Zimmer mit vollst. Pension in gutem Hause. Offerten mit Preisangabe unter C. 6. 125 an den Tagbl.-Verlag. 2064

Pension Schumacher, Müllerstrasse 1, nahe dem Kochbrunnen, gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 1. Et. und Hochpart. Gute Küche. Billige Preise.

Schüler findet gute Pension in besserer Familie. Beste Gmpf. Näh. Moritzstraße 41, 1. Et. 1632

In der Familie eines höheren Beamten werden zu dem einzigen Sohn (Quintaner)

ein oder zwei Pensionäre gesucht.

Familienleben, sowie gewissenhafte Bewusstseins der Schularbeiten und des Privatlebens gewährleistet. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1830

Verpachtungen

Wehr. Morg. Wecker u. Wiesen zu verpachten Röderstr. 21, B.

Das Wohnungs-nachweis-Büreau Pion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblichten Zimmern.

Vermittlungen

Villen, Häuser etc.

Villa Schofstraße 3

per 1. Mai zu verm. Näh. Bahnhofsstraße 20, 1. 2088

Geschäftstokale etc.

Friedrichstraße 47,

Gute Schulbahnstraße, schöner Garten mit 9. event. 3 großen Eichen per sofort zu vermieten. Näh. im Begehrbogen. 1966

Läden. Goldgasse 15 sind die beiden von Herrn Birnzelw eingezogenen Läden mit Wohnung wegen Sterbefall auf 1. April, ev. auch früher, abzum. s. dm. 854

Nöbnerberg 2/4

schöner Baden mit Lebenszimmer auf 1. April oder auf gleich zu vermieten. Näh. Röderstraße 7, im Laden. 2017

Durch Fabrikneben sind in meinem bisherigen Fabrikneben Schlachthausstraße 12, gegenüber dem neuen Personenaufbahnhof, zu vermieten:

Fabrik- und Lagerräume, Werkstätten, Kellerräume, Stallungen und Remisen, Wohnungen und Büreau.

Die Räume sind hell und luftig, Dampfheiz., Centralheizung, Beleuchtung, Aufzüge, Fabrikwaage etc. können mit vermietet werden. 1990

Beschreibung täglich gestattet.

Nähere Auskunft ertheilt

C. Kalkbrenner, Friedrichstraße 12.

